

## Förderprogramme: Spezial Digitalisierung



© Stauke - Fotolia.com

Die Förderlandschaft bedient einen breiten Strauß an Möglichkeiten zu unterschiedlichen Themen, von unterschiedlichen Akteuren, zu unterschiedlichen Bedingungen Gelder zu erhalten.

So auch beim Thema Digitalisierung und Industrie 4.0. Um einen Ihnen einen Überblick zu verschaffen, an welchen Stellen Sie sich informieren können, listen wir an dieser Stelle einige Angebote auf.

Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient als Einstieg.

### I4KMU

- **Förderung vom BMBF**

Die I 4.0-Testumgebungen sind ein zentraler Baustein innerhalb der Fördermaßnahme. Sie unterstützen kleine und mittlere Unternehmen indem sie ihre I 4.0-Produkte und Komponenten sowie die zugehörigen digitalen Prozesse und vernetzten Geschäftsmodelle unter realistischen Bedingungen „auf Herz und Nieren“ prüfen. Hierzu verfügen sie neben einer technisch breiten Infrastruktur über die notwendigen Kompetenzen, um gezielte Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Lösungen zu geben. I 4.0-Testumgebungen sind in der Regel an Forschungseinrichtungen angesiedelt.

### Digitalisierungsassistent

- **Förderung vom MWIDE** Mit dem Digitalisierungsassistenten bezuschusst das Land NRW die Einstellung eines Hochschulabsolventen für einen Zeitraum von zwei Jahren mit bis zu 22.500 € pro Jahr. Antragsberechtigt sind Unternehmen aus NRW mit bis zu 50 Mitarbeitern, von denen maximal 5 Mitarbeiter einen akademischen Abschluss haben. Geschäftsführer und Werkstudierende werden dabei nicht berücksichtigt. **Digitalisierungsassistenten** sind speziell dafür zuständig Digitalisierungsprojekte und Vorhaben anzustoßen und umzusetzen, darunter fallen die Digitalisierung von Produkten, Prozesse und damit verbunden die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, sowie alle Maßnahmen im Bereich IT-Sicherheit.

### IT-Sicherheit in der Wirtschaft

- **Förderung vom vom BMBF**

Diese Initiative bezuschusst Projekte und Maßnahmen, die die IT-Sicherheit in kleinen und mittlere Unternehmen nachweislich erhöhen. Das Förderprogramm bietet beispielsweise einen IT-Sicherheitscheck, um den Status quo eines Unternehmens zu erfassen oder einen entsprechenden Websites-Check. Darüberhinaus können echte Zuschüsse für konkrete Vorhaben im Bereich IT-Sicherheit, Sensibilisierung und Mitarbeiterschulung zu diesem Thema beantragt werden.

## Innovationsgutschein Digitalisierung

- **Förderung MIWF – Projektträger Jülich**

Das Programm wendet sich an mittelständische Unternehmen aller Branchen mit Sitz in NRW, die neue Ideen nutzen wollen, um Innovationen rund um das Thema Digitalisierung und IT-Sicherheit zu generieren.

Im Rahmen des Förderprogramms werden zwei Innovationsgutscheine angeboten:

1. Digitalisierung A (Analyse und Bewertung):

Für eine Status-quo-Analyse des Digitalisierungsgrades im Unternehmen oder den Grades der IT-Sicherheit. Fördergegenstand sind die Durchführung von SWOT- und damit verbundenen Potentialanalysen und das Aufzeigen von Verbesserungspotentialen im Unternehmen.

2. Digitalisierung B (Befähigung und Umsetzung):

Für die Umsetzung des aufgezeigten Verbesserungspotentialen (aus Digitalisierung A oder bestehender Analysen). Diese sollen dabei helfen, innovative Lösungen zur Realisierung von Digitalisierungsmaßnahmen/-projekten im Unternehmen zu implementieren.

## Innovationsförderung: Schwerpunkt Digitalisierung

- **Kredite über die KfW**

Der neue „ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit“ ist zur Finanzierung von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben breit einsetzbar. Gefördert wird die Digitalisierung von Produkten, Produktionsprozessen und Verfahren – beispielsweise die Vernetzung der Produktionssysteme unter dem Stichwort Industrie 4.0. Auch Maßnahmen zur Ausrichtung der Unternehmensstrategie bzw.

Unternehmensorganisation auf die Digitalisierung können begleitet werden. Darüber hinaus werden Innovationsvorhaben finanziert, bei denen Unternehmen neue oder substantiell verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln.

## go – digital

- **Förderung des BMWi** Bei „go-digital“ steht die fachliche Beratung mittelständischer Unternehmen mit maximal 100 Beschäftigten durch autorisierte Beratungsunternehmen sowie deren Begleitung bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Mittelpunkt. Gefördert werden externe Beratungsdienstleistungen in den Bereichen „IT-Sicherheit“, „Digitale Markterschließung“ und „Digitalisierte Geschäftsprozesse“. Die Förderung in den Modulen erfolgt in zwei Leistungsstufen: Potenzialanalyse, Erstellung eines groben Realisierungskonzeptes und Konkretisierung und Umsetzung des Realisierungskonzeptes.

## Potentialberatung

- **Förderung des MAGS NRW**

Der wirtschaftliche Wandel verlangt auch von kleinen und mittleren Betrieben und ihren Beschäftigten ein hohes Maß an Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft. Um Potentiale besser auszuschöpfen und konkurrenzfähig zu bleiben, leistet die Landesregierung schnelle und unbürokratische Hilfe: Die Potentialberatung. Beratungen zu Themen wie Arbeitsorganisation, Kompetenzentwicklung und Digitalisierung können in Anspruch genommen werden.

## **Ansprechpartner**

### **Elke Hohmann**

Telefon: +49 2161 241-130

Telefax: +49 2151 635-44130

E-Mail: [hohmann@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:hohmann@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

### **Carina Culotta**

Telefon: +49 2161 241-149

Telefax: +49 2151 635-44149

E-Mail: [culotta@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:culotta@mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

## **Dokument-Infos**

Webcode: 16129

Ausdrucksdatum: 06.12.2019